



dass-Satz als Objekt

dass-Satz als Objekt

1. Ich sehe den netten Lehrer.

Was siehst du?

den netten Lehrer → Akkusativ-Objekt

2. Er hört die Alarmanlage.

Was hört er?

die Alarmanlage → Akkusativ-Objekt

1. Ich sehe, **dass der Lehrer kommt.**

Was siehst du?

, dass der Lehrer kommt. → Objektsatz

2. Er hört, **dass die Alarmanlage an ist.**

Was hört er?

, dass die Alarmanlage an ist. → Objektsatz

Der Nebensatz mit „dass“ kann die Funktion eines Objekts haben. Frage: Was?

dass-Satz nach bestimmten Verben und Phrasen

1. indirekter Aussagesatz

Der Lehrer hat **gesagt**, **dass man die Nebensätze lernen muss.**

2. Verben der Wahrnehmung, des Denkens und Wissens

Der Lehrer **merkt** sofort, **dass ich nicht gelernt habe.**

3. unpersönliche Ausdrücke mit es

Es ist interessant, **dass man im Schlaf neue Wörter lernen kann.**

1. indirekte Aussagesätze:

z.B. sagen, hören, lesen, berichten, erklären, melden

Was hat er gesagt?

Er hat **gesagt**,

dass er die Grammatik gut versteht.

Was hast du gehört?

Ich habe **gehört**,

dass „dass-Sätze“ einfach sind.

Was hat sie gelesen?

Sie hat **gelesen**,

dass der Kurs erst morgen beginnt.

Was berichtet das Radio?

Das Radio **berichtet**,

dass es später regnet.

Was erklärt die Lehrerin?

Sie **erklärt**,

dass Wortschatz wichtig ist.

2. Verben der Wahrnehmung, des Denkens und des Wissens

z.B. finden, denken, vermuten, meinen, fühlen, hören

Mein Vater **findet**,

dass Klimaschutz total wichtig ist.

Viele Jugendliche **denken**,

dass sie etwas gegen die Klimakatastrophe tun müssen.

Meteorologen **vermuten**,

dass es in Zukunft viele heiße, trockene Sommer geben wird.

Manche Politiker **meinen**,

dass es nicht genug Geld für Naturschutz gibt.

Man kann **fühlen**,

dass die Winter immer wärmer werden.

Ich habe **gehört**,

dass Elektroautos die Lösung für das Verkehrsproblem sind.

dass-Satz: Präsens / Präteritum Verbposition

Mein Vater sagt: „Eine gute Ausbildung ist wichtig.“

Mein Vater sagt, dass eine gute Ausbildung wichtig ist.



Verb am Ende

Meine Mutter sagt: „Ich war als Schülerin immer fleißig.“

Meine Mutter sagt, dass sie als Schülerin immer fleißig war.



Verb am Ende

dass-Satz: Modalverben Präsens / Präteritum Verbposition

Elfi behauptet: „Ich kann schon gut Deutsch sprechen.“

Elfi behauptet, **dass sie schon gut Deutsch sprechen kann.**



Infinitiv Modalverb am Ende

Elfis Lehrer sagt: „Elfi konnte sehr gut Texte schreiben.“

Elfis Lehrer sagt, **dass sie sehr gut Texte schreiben konnte.**



Infinitiv Modalverb am Ende

können, dürfen, müssen, sollen, wollen, möchten, mögen, lassen → Ende

dass-Satz: Perfekt Verbposition

Herr Pinkepanke hat eine Bank überfallen. Das steht in der Zeitung.

In der Zeitung steht, dass Herr Pinkepanke eine Bank überfallen hat.

↑
Partizip 2 Hilfsverb

Herr Pinkepanke sagt: „Ich bin es nicht gewesen!“

Herr Pinkepanke sagt, dass er es nicht gewesen ist.

↑
Partizip 2 Hilfsverb

Auch Passiv, Futur, zwei Verbteile

3. unpersönliche Ausdrücke mit **es**

Es ist wichtig, dass man jeden Tag etwas liest.

Präsens

Es tut mir leid, dass ich den Termin vergessen habe.

Perfekt

Es ist schön, dass du morgen kommen willst.

Modalverb

Dass du mir beim Umzug hilfst / geholfen hast, ist wirklich total nett.

NS, HS

↑
Verb am Ende

↑
Verb auf Position 2

„dass“

- ⇒ **Doppel „ss“**
- ⇒ **Konjunktion → Hauptsatz und Nebensatz**

Nebensatz mit „dass“

- ⇒ **kann die Frage „Was?“ beantworten**
- ⇒ **nach bestimmten Verben und Phrasen**
- ⇒ **nicht alleine / abhängig vom Hauptsatz**

Nebensatz mit „dass“

- ⇒ **Verb hinten → Personalendung**



Danke für deine Aufmerksamkeit!